

## Beispiellösung zur Klausurvorbereitung:

### Materialgestütztes Schreiben eines argumentierenden Textes

- An die User des Schulforums,  
vor fünf Jahren haben einige von uns voller Enthusiasmus das Schulforum  
gegründet. Unsere Idee war es, einen lebendigen Meinungs­austausch unter allen  
Schülern unserer Schule zu ermöglichen. Jeder sollte die Möglichkeit haben,  
5 eigene Texte, Lieder, Gedichte und Gedanken allen Mitgliedern unseres Forums  
kostenlos und schnell zur Verfügung stellen zu können. Und natürlich sollte auch  
Schulisches anonym diskutiert werden. In unserer Vorstellung sah das so aus,  
dass es einen Ort geben sollte, an dem Gedanken frei geäußert werden dürfen –  
ohne Zwang, ohne Druck, ohne Noten. Deshalb haben wir uns damals dafür  
10 entschieden, dass auch anonyme Postings zugelassen werden. Die Anonymität  
sollte sich wie ein schützender Mantel auch um die legen, deren Meinung nicht  
dem Mainstream entspricht.
- Diese Freiheit wurde leider von Einzelnen missbraucht: Mitschüler wurden verbal  
angegriffen und ausgegrenzt. Das Schlimme aber ist, dass dies nicht nur Schüler  
15 betrifft, die sich anonym im Forum bewegen, sondern es wurden auch namentlich  
Mitschüler unserer Schule fertiggemacht, die davon erst durch andere erfahren  
haben. Nach vielen Beschwerden von Eltern und Schülern hat die Schulleitung  
jetzt gedroht, das Schulforum abzuschalten. Die Frage ist deshalb: Wie können wir  
verhindern, dass Schüler in unserer Community beleidigt und verbal angegriffen  
20 werden? Ich habe in Zeitungen und im Internet nach Lösungen gesucht und  
möchte diese mit euch diskutieren.
- Abschalten ist für uns keine Lösung. Abschalten würde heißen, dass unser Projekt  
gescheitert ist. Es würde heißen, dass wir es nicht schaffen, Probleme unter uns zu  
klären. Es ist also wirklich notwendig, dass wir uns gemeinsam darüber Gedanken  
25 machen, welchen Weg wir einschlagen wollen.
- Ich denke, dass jeder von uns schon einmal gemeine Kommentare gelesen hat.  
Nach der aktuellen JIM-Studie kennt ein Drittel aller Jugendlichen jemanden, der  
schon einmal im Internet fertiggemacht wurde (vgl. JIM-Studie 2013). Auch den  
großen Zeitungen sind persönliche Angriffe in ihren Foren nicht fremd. So arbeiten  
30 bei der Süddeutschen Zeitung täglich von 8 bis 23 Uhr, selbst am Wochenende,  
drei Redakteure daran, die Userkommentare von persönlichen Angriffen usw. zu  
befreien (vgl. Roll: Die Pöbelmaschine, Z. 10 ff.). Das ist natürlich für uns keine  
Lösung – wer von uns hat schon Zeit, von früh bis spät Kommentare zu lesen?  
Aber das Beispiel zeigt, wie weit verbreitet Pöbeleien im Internet sind und dass  
35 unser Forum kein Einzelfall ist.
- Da fragt man sich doch: Warum wird im Internet mehr gemobbt als anderswo?  
Eine Antwort fand ich beim Psychologieprofessor Herbert Scheithauer, der meinte,  
dass es im Internet „keine Perspektivenübernahme gibt und keine Empathie, weil  
man nicht an der Reaktion des Gegenübers sehen kann, ob er verletzt wird“ (Boie:  
40 Das schwarze Wort, Z. 33 ff.). Also müsste es eigentlich reichen, jeden Beitrag so  
zu formulieren, dass man ihn dem Betreffenden auch ins Gesicht sagen könnte.  
Allerdings fürchte ich, dass dieser Ratschlag nicht reichen wird, den Umgang in  
unserem Forum zu verändern, denn die Anonymität des Internets scheint für viele  
verlockender zu sein als moralische Bedenken.
- 45 Warum dann nicht einfach die Anonymität in unserem Forum abschaffen? Bei  
Facebook gibt es doch auch eine Klarnamenpflicht. Dies ist sicherlich die ein-  
fachste Lösung. Unter jedem Forenbeitrag würde dann euer echter Name stehen  
und jeder Forenbeitrag wäre einfach identifizierbar. Diese Maßnahme ist aber  
keine Lösung, sondern käme einer Abschaltung gleich. Das Besondere an  
50 unserem Forum ist, dass wir hier selbst über einzelne Schulstunden kritisch  
sprechen können. Anonymität sorgt immer für ein Kommunizieren auf Augenhöhe,
- *Einleitung  
(Aktualität des  
Themas, Inter-  
esse wecken)*
- *Bezug zum  
Anlass (mögliche  
Schließung des  
Schulforums)  
und Vorge-  
hensweise  
beschreiben*
- *Hauptteil:  
Standpunkt (am  
Anfang oder  
Ende) darstellen*
- *Informationen aus  
Materialien für  
eigene Argumen-  
tation nutzen,  
Belege anführen  
(einzelne Satzteile  
direkt oder indirekt  
zitieren) durch  
rhetorische Mittel  
(z. B. Wieder-  
holung, rhetorische  
Fragen) eigene  
Aussagen ver-  
deutlichen und  
Text strukturieren*
- *Strukturierung  
des Textes  
durch Absätze*
- *Auseinander-  
setzung mit  
Gegenargu-  
menten*

## Kommunikation

egal, ob die Gesprächspartner in der Schule Freunde sind oder nicht. Außerdem werden, wie die JIM-Studie ebenfalls feststellte, die meisten Jugendlichen gerade in Online-Communitys wie Facebook gemobbt, wo man eben nicht anonym ist.  
 55 Foren haben hier eine nur untergeordnete Rolle (vgl. JIM-Studie 2013). Dies wird aber sicher auch daran liegen, dass Foren für uns nicht die Bedeutung wie Online-Communitys haben.

Viele Online-Communitys stellen für ihre Nutzer Regeln auf. Diese werden Netiquette genannt – wie das Fremdwort für Benimmregeln mit einem zusätzlichen „N“, was  
 60 wohl den Bezug zum Internet ausdrücken soll. Wir könnten für unser Forum also „Mobbe nicht“ oder Ähnliches formulieren. Aber mal ehrlich – brauchen wir das? Wussten einige vorher wirklich nicht, dass man niemanden beleidigen, anfeinden oder niemandem drohen soll?

→ *eigenes Wissen ergänzen*

Wir brauchen keine Benimmregeln! Wir sind alle in einem Alter, in dem wir sehr wohl wissen, welche Folgen unser Handeln auch für andere hat. Wenn 38 Prozent  
 65 der 16- bis 17-jährigen Jugendlichen jemanden kennt, der schon einmal gemobbt wurde, dann trifft das nur noch für 30 Prozent der 18- bis 19-Jährigen zu (vgl. JIM-Studie 2013). Also: Werdet erwachsen!

→ *für die Adressatengruppe schreiben*

Aber natürlich reicht das nicht. Es wird immer diejenigen geben, die es witzig  
 70 finden, jemanden fertigzumachen, und die auch kein Problem damit haben, dass im schlimmsten Fall unser Forum geschlossen wird. An diese brauche ich mich hier nicht zu wenden. Ich wende mich stattdessen an die, die mir bis hierher gefolgt sind und das Problem verstehen. Ich wende mich an die, die auch unser Forum als Gemeinschaft verstehen, in der es Regeln gibt, die nicht aufgeschrieben werden  
 75 müssen, um zu gelten. Ich wende mich also an dich!

Sicher hast auch du schon Beleidigungen in unserem Forum gelesen, hast aber nichts dagegen getan. Warum eigentlich nicht? Sei mutig! Unterstütze den Ange-  
 80 pöbelten, auch wenn der gar nicht im Forum ist. Sage, dass der Gemobbtte weder dumm noch hässlich noch sonst irgendetwas ist, was er nicht sein möchte. Denn, wie es in einem Artikel der Süddeutschen Zeitung heißt, „Schweigen ist zu wenig“ (Boie: Das schwarze Wort, Z. 69 f.)! Wir werden das Schulforum nur retten können, wenn wir es nicht den Pöblern überlassen, sondern wenn wir uns gegenseitig unterstützen. Und deshalb bitte ich nicht den Pöbler aufzuhören, sondern ich bitte dich: Engagier' dich!

→ *Schluss (Zusammenfassung und Bezug zur Einleitung, eindeutige Wertung, Appell, ...)*